

URGENT ACTION

# UMWELTSCHÜTZER\_INNEN BEDROHT

## KOLUMBIEN

UA-Nr: **UA-018/2021** AI-Index: **AMR 23/3691/2021** Datum: **12. Februar 2021** – bs/ak

### **LUIS GONZÁLEZ LÓPEZ**

und weitere Mitglieder der Umweltschutzorganisation FEDEPESAN

**Am 8. Februar verteilten Unbekannte in der Nähe der Wohnung von Luis Alberto González López in Barrancabermeja Flugblätter mit Drohungen gegen den Umweltschützer. In dem Text wurde ihm eine Frist von 72 Stunden gesetzt, um die Region zu verlassen, ansonsten werde er zu einem militärischen Ziel erklärt. Luis González López ist der Vizepräsident von FEDEPESAN, einer Umweltschutzorganisation in der zentralkolumbianischen Region Magdalena Medio. Das Flugblatt war von der Guerillagruppe ELN unterzeichnet.**

Die Mitglieder der Umweltschutzorganisation FEDEPESAN (Federación de Pescadores artesanales, ambientalistas, y turísticos del departamento de Santander), die sich für den Schutz der Wasserreserven und des Ökosystems in der Region Magdalena Medio einsetzt, sind in großer Gefahr. Seit September 2020 haben bewaffnete Gruppierungen mindestens fünf Drohbriefe an Mitglieder von FEDEPESAN gesandt. Die jüngste Drohung richtete sich am 8. Februar gegen den Vizepräsidenten der Umweltschutzorganisation. Wenn er nicht innerhalb von 72 Stunden die Region verlasse, werde er zu einem militärischen Ziel der Guerillagruppe ELN.

Aufgrund ihrer Arbeit sind verschiedene Mitglieder von FEDEPESAN bereits Opfer von Morddrohungen und Sicherheitsvorfällen geworden. Einige der jüngsten Vorfälle sind:

Am 13. September 2020 fand Luis Alberto González (Vizepräsident von FEDEPESAN) in der Nähe seines Wohnsitzes eine kleine Schachtel, in der eine Kröte mit aufgeschlitzter Kehle lag und eine von der ELN unterzeichnete Notiz mit dem Satz „bald wirst du sterben.“

Am 14. Oktober 2020 wurde Luis González in der ländlichen Gegend der Gemeinde Barrancabermeja von bewaffneten Unbekannten verfolgt.

Am 20. Januar 2021 näherten sich Unbekannte dem Haus von Yuly Andrea Velasquez Briceño (Vorsitzende von FEDEPESAN). Als Schüsse abgegeben wurden, versteckte sie sich mit ihrer Familie und rief die Polizei. Die bewaffneten Personen verließen den Ort, bevor die Polizei eintraf.

Am 4. November 2020 erhielten Luis González und 13 weitere Umweltaktivist\_innen in der Region Flugblätter, die von der bewaffneten Gruppierung Black Eagles stammen sollen. Auf den Flugblättern stand: „Ihr habt 24 Stunden Zeit, um das Gebiet zu verlassen, sonst werdet ihr zu militärischen Zielen erklärt und von unseren Einheiten getötet.“

### HINTERGRUNDINFORMATIONEN

FEDEPESAN (Federación de Pescadores artesanales, ambientalistas, y turísticos del departamento de Santander) ist eine Umweltschutzorganisation, die sich für den Schutz der Wasserreserven und des Ökosystems im Departamento Santander einsetzt. FEDEPESAN hatte öffentlich die Verschmutzung des Ciénaga San Silvestre im Großraum Barrancabermeja (Nordosten Kolumbiens) angeprangert. Der See versorgt rund 300.000 Menschen in der Region Magdalena Medio mit Wasser.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T:+49 30 420248-0 . F:+49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Kolumbien ist das gefährlichste Land der Welt für Menschen, die Landrechte verteidigen und sich für den Umweltschutz einsetzen. Menschenrechtsverteidiger\_innen riskieren jeden Tag ihr Leben, um ihre Gemeinschaften und die natürlichen Ressourcen zu schützen. Aufgrund dieses Engagements sind auch ihre Familien in Gefahr.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

#### **FAXE, E-MAILS, TWITTERNACHRICHTEN ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Bitte gewähren Sie den Mitgliedern von FEDEPESAN Schutzmaßnahmen, die Sie im Vorfeld mit der Umweltschutzorganisation abstimmen und denen die Mitglieder zustimmen.

**ACHTUNG!** Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

#### **APPELLE AN**

#### **INNENMINISTER**

Daniel Palacios  
Minister of interior  
Carrera 8 No. 7 - 83,  
Bogotá D.C., KOLUMBIEN

**E-Mail:** [daniel.palacios@mininterior.gov.co](mailto:daniel.palacios@mininterior.gov.co)

**Twitter:** @DanielPalam

(Anrede: Sehr geehrter Herr Minister / Estimado Señor  
Ministro / Dear Minister)

#### **KOPIEN AN**

#### **BOTSCHAFT DER REPUBLIK KOLUMBIEN**

S.E. Herrn Hans-Peter Knudsen  
Taubenstr. 23  
10117 Berlin

**Fax:** 030-2639 6125

**E-Mail:** [ealemania@cancilleria.gov.co](mailto:ealemania@cancilleria.gov.co)

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **9. März 2021** keine Appelle mehr zu verschicken.

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- We urge you to grant FEDEPESAN members collective protection measurement, in consultation and in agreement with their members.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

